







“ **Buchmann garantiert einen Mindestpreis auch in schlechten Zeiten.** “

Harald Köberle

HARALD KÖBERLE TAFERTSWEILER

Doppelte Kapazität für Buchmann's LandSchwein: Harald Köberle aus Ostrach-Tafertsweiler und seinem Vater Josef hat die Kooperation für Tierwohl und Fleischqualität so zugesagt, dass sie 2017 zu ihrem modernen Maststall noch einen zweiten in gleicher Größe angebaut haben.

-  **STANDORT:** Ostrach-Tafertsweiler
-  **LANDWIRT:** Harald Köberle, in 4. Generation
-  **ANZAHL DER TIERE:** 1492 Stück
-  **ART DER HALTUNG:** Warmstall mit Auslauf

-  **FLÄCHE:** 1,2m² pro Tier
-  **FUTTER:** Überwiegend eigener Anbau, dazu Mineralfutter, Soja-Raps-Gemisch und Rapsöl, eigene Aufbereitung
-  **TIERWOHL:** Kühldüsen, Beißringe aus Naturmaterial, Strohraufen, Holz an Ketten
-  **TRANSPORTWEG:** 12 km, 20 min

Von weitem sieht man nur die vier blankpolierten Silos aus den Feldern ragen: Köberles moderne Stallanlage, mitten im Idyll des Wagenhart-Höhenzugs gelegen, schmiegt sich regelrecht in die Landschaft. Ein fortschrittlicher Offenstall in aufwendiger Bauweise, mit Freiluft- Auslauf nach zwei Seiten und viel Komfort für das Tierwohl, von Beschäftigungsmaterial bis zu Kühldüsen gegen die Sommerhitze. Die Familie Köberle hat hier ordentlich investiert: Zwei Stallgebäude sind es mittlerweile, je 50 Meter lang und 18 Meter, im neuen Anbau 22 Meter breit. Dazu eine neue Futtersilo-Anlage. Die Verlängerung der Anlage auf doppelte Größe brachte 2017 nicht nur die doppelte Lieferkapazität, sondern noch ein Plus an Tierwohl: Alle insgesamt knapp 1500 Schweine haben nun noch mehr Platz als vorher. Die Tiere

sind sauber und neugierig, können das ganze Jahr über rein und raus wie sie wollen, beschäftigen sich mit Strohraufen und hängendem Spielzeug. Harald Köberle hält selbst keine Muttersauen, sondern kauft die Ferkel mit 30 Kilogramm ein und füttert sie auf ihr Schlachtgewicht. Wenn es soweit ist, fährt er sie ins nahe Mengen, im eigenen Anhänger mit viel Platz. Rund 80 Schweine sind es jede Woche.

130 Hektar Ackerbau gehören zum Betrieb: Weizen, Gerste, Triticale und Mais. Mehr als genug, um die Schweine mit eigenem Getreide zu füttern, wie es die Vorgaben für Buchmann's LandSchwein verlangen. Die Zusammenarbeit mit der Metzgerei Buchmann gebe ihm die nötige Planungssicherheit, sagt Harald Köberle. „Das ist wichtig: Wenn ich einen



Köberles Schweine sind aufmerksam und neugierig.



Stall verlängert und Silos gebaut: Köberles haben investiert.

Josef und Harald Köberle sind seit 2013 dabei: „Ralf Buchmann hat unser Stall von Anfang an gefallen.“



Stall baue, muss ich wissen, dass ich ihn auch in 10 und 15 Jahren noch betreiben kann.“ So steht für die Abnahme ein Mindestpreis im Vertrag, der auch in schlechten Zeiten gilt: „Buchmann ist ein äußerst verlässlicher Partner.“

Harald Köberle war bereits in einem Qualitätsprogramm für Schweineproduktion, als Ralf Buchmann im April 2013 auf ihn zukam. „Ihm hat der Stall gleich gefallen; wir sind sofort miteinander klargekommen“, sagt der Landwirtschaftsmeister. Zusammen mit seinem Vater Josef Köberle bewirtschaftet er den Traditionsbetrieb zwischen Ostrach und Bad Saulgau. Ein Familienbetrieb seit 1893. Zwei Brüder helfen mit, einer ist Mechaniker und der andere fährt Mähdrescher. Sandra Köberle rundet als Bankkauffrau das betriebliche Know-how ab. Das lässt Harald Köberle noch genügend Zeit, um im Vorstand des Erzeugerrings Sigmaringen und als Feuerwehrmann aktiv zu sein. Sein Vater war zuletzt sechs Wochen auf dem Jakobsweg. „Aber zur Heuernte war ich pünktlich wieder da“, lacht Josef Köberle.



Rein oder raus: Der Offenstall bietet Tieren die Wahl.